

## KASSENÄRZTLICHE BUNDESVEREINIGUNG

**Lehrgang zur Einführung  
in die  
kassenärztliche Tätigkeit**

Achtung, Terminänderung!

**KV Mecklenburg-Vorpommern**  
23. Februar – Neubrandenburg, Zen-trum für Touristik und Kongresse,  
Friedrich-Engels-Ring. Beginn 10.00  
Uhr. Schriftliche Anmeldungen unter  
Angabe von Vor- und Zunamen, Titel,  
Geburtsdatum und genauer Anschrift  
an die KV Mecklenburg-Vorpommern,  
Gadebuscher Straße 153, O-2762  
Schwerin-Lankow, Telefon 00 37 84/  
4 11 13. Die Teilnahmegebühr beträgt  
30,- DM. □

## BUNDESÄRZTEKAMMER

ARZNEIMITTELKOMMISSION DER DEUTSCHEN ÄRZTESCHAFT

**Durchsicht des Ärztemusterbestandes**

Die Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker informierte die Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft über Mitteilungen pharmazeutischer Hersteller, die Rückrufe und andere wichtige Änderungen von Fertigarzneimitteln betreffen. Der Bestand an Ärztemustern ist durchzusehen, und erforderlichenfalls sind die nicht mehr verkehrsfähigen Fertigarzneimittel bzw. deren genannte Chargen auszusondern und zu vernichten.

**Rückruf von Emocrat forte**

Die Firma Hevert-Arzneimittel GmbH & Co. KG teilt mit: „Das Präparat ‚Emocrat forte‘ Tropfen ist ab sofort in geänderter Zusammensetzung

(Sparte in entfällt) unter dem neuen Namen ‚Emocrat forte Herztropfen‘ ab Ch.-B.: 900910 im Handel und unterliegt somit nicht der Verschreibungspflicht. Eventuell vorhandene Restbestände in alter Zusammensetzung (mit Sparte in) bitten wir aus dem Ärztemusterbestand zu entfernen.“

**Chargenrückruf von  
Vitacidophilus Kapseln**

Die Firma Pharno-Wedropharm GmbH, W-2110 Buchholz, teilt mit: „Wegen Unterschreitens des Mindestgehaltes an vermehrungsfähigen Lactobazillus Acidophilus-Keimen rufen wir die Chargen 4470, 4490 und 5490 zurück.“ AkdÄ

**Bekanntgabe der Bundesärztekammer (zweite Wiederholung)**

Unter der Einnahme oraler Kontrazeptiva kann insbesondere das Risiko cerebraler thromboembolischer Komplikationen bis heute nicht ausreichend abgeschätzt werden. Die Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft wiederholt deshalb noch einmal ihre Aufrufe vom 23. März 1989 und vom 16. November 1989. Eingehende Gerinnungsanalysen (u. a. Antithrombin III- und Fibrinogen-Bestimmungen) sind bei Verdachtsfällen von besonderem Interesse.

**Neue Risikobewertung bei oraler Kontrazeption angezeigt**

Nach über zweijähriger Erfahrung mit oralen Kontrazeptiva mit niedrig dosierbaren Gestagenen und längerer Erfahrung mit verminderten Östrogendosen ist eine vergleichende Risikobewertung der unterschiedlich zusammengesetzten Ovulationshemmer notwendig geworden.

Die Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ) wendet sich mit der dringenden Bitte an die Ärzte in Klinik und Praxis, alle Beobachtungen über thromboembolische und andere Komplikationen unter oraler Kontrazeption zu berichten, unabhängig von der Art des verwendeten Präparates und unabhängig von Art und Dosis der verwendeten Gestagene und Östrogene. Dies kann auch formlos oder telefonisch (AkdÄ Köln: 02 21/4 00 45 10, Frau Dr. Mathias) geschehen.

## Veranstaltung

**Symposium  
zur Qualitätssicherung  
in der Labormedizin –  
Trends in der Hämatologie**

Die Bundesärztekammer wird vom **19. bis 21. September 1991** ein Symposium durchführen, auf dem aktuelle Themen aus dem Bereich der Qualitätssicherung in der Laboratoriumsmedizin behandelt werden:

- Allgemeine Fragen zur Qualitätssicherung ärztlicher Berufsausübung
- Umsetzung der „Richtlinien der Bundesärztekammer zur Qualitätssicherung in medizinischen Laboratorien“
- andere Bestimmungen für die Laboratoriumsmedizin einschließlich internationaler Aspekte, insbesondere im Hinblick auf die europäische Integration
- neue Technologien in der Laboratoriumsmedizin
- hämatologische Analytik
- Laboratoriumsdiagnostik und Umweltschutz
- Abrechnungskonzepte für Laborleistungen.

Die Bundesärztekammer plant, zu diesem Symposium medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaften und die mit der Qualitätskontrolle beauftragten Institutionen zur Mitgestaltung einzuladen.

**Auskünfte:** Bundesärztekammer, Herbert-Lewin-Straße 1, W-5000 Köln 41, Telefon: 02 21/40 00-2 57 □

**Monographie-Entwürfe  
des Bundesgesundheitsamtes**

Die nachstehend aufgeführten Monographie-Entwürfe wurden von der Kommission B 4 (Endokrinologie, Gynäkologie) für den humanmedizinischen Bereich erarbeitet:

Policresulen,

Vitamin D + NaF – Fixe Arzneimittelkombination – (+ B 9).

Die jeweiligen Monographie-Entwürfe können beim Bundesgesundheitsamt (GZS 13.05) angefordert und Stellungnahmen bis zum **15. März 1991** an das Institut für Arzneimittel des Bundesgesundheitsamtes, Seestraße 10–11, 1000 Berlin 65, eingesandt werden. WZ